Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 20.11.2024 floatend Uhr | Julia Fischer

prickelnde Entscheidungen

Wenn mir jemand Wasser zu trinken anbietet, dann kommt in der Regel danach die Frage: "Still oder mit Sprudel?“. Eigentlich antworte ich auf diese Frage immer "egal -was du grad da hast“, am besten keine Umstände zu machen.
Allerdings ist mir jetzt mal aufgefallen, dass, wenn jemand mir diese Frage so beantwortet, ich richtig unter Stress gerate. Was möchte der andere wirklich? Ist meine Entscheidung, welches Wasser ich nun serviere, die richtige? Warum sagst du nicht einfach, was du willst????
Beim Wasser trinken ist das Ergebnis mehr oder weniger egal. Ist schon ok, wenns am Ende dann vielleicht doch nicht genau das ist, was der eigentliche Wunsch war.
Aber was ist, wenn wir Entscheidungen für andere treffen müssen, die am Ende über Leben und Tod entscheiden? Stichwort: Patientenverfügung!
Der Gedanke, dass ich noch viel zu jung für eine Patientenverfügung bin, ist einfach falsch. Wer weiß was mir gleich im Auto noch passiert? Oder morgen oder nächste Woche? Und die Entscheidung im Fall der Fälle einfach abzuschieben finde ich unfair. Irgendwer muss entscheiden, wenn es mal dazu kommen sollte, dass ich zum Beispiel nur noch künstlich am Leben gehalten werde oder eben nicht.
Heute antworte ich auf die Frage nach Wasser mit der Bitte um Sprudelwasser. Und meine Patientenverfügung mit meinen Entscheidungen, liegt in meinem Nachttischschränkchen. Und das weiß ja jetzt auch jeder.